

9. Januar 1933. 59

K 2 / 69
An den Centralsekretar der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer
und Architekten, Herrn A. Détraz, 10, Avenue des Alpes, Neuenburg.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen für Ihren Brief vom 7. Januar und möchten Sie fragen, wer die Ausstellung in Zürich nach Abschluss der Arbeiten der Jury hängen wird, sowie, ob Sie damit einverstanden sind, dass die Jury Montag den 6. Februar nachmittags 2 Uhr ihre Arbeit im Kunsthaus aufnimmt und ob die Einladungen zum Vernissage durch den Präsidenten der GSMBUA und den Präsidenten der Zürcher Kunstgesellschaft, das heisst mit Unterzeichnung der beiden Herren gemeinsam ergehen können. Die Liste für die Einladung der Behörden und aller privater Kunstfreunde würde am besten in einer gemeinsamen Besprechung vereinbart. Als Termin kommt in Frage Samstag Nachmittag oder Sonntag Vormittag; Samstag Nachmittag scheint uns in verschiedener Beziehung geeigneter. Die Terminfestsetzung hängt aber unmittelbar damit zusammen, wie die Jury arbeitet, das heisst zusammengesetzt sein wird, und wie rasch die Hängekommission oder die von Ihrer Gesellschaft mit der Einrichtung der Ausstellung beauftragte Persönlichkeit arbeitet. Die grösste Sicherheit für rechtzeitig Fertigstellung der Ausstellung würde darin liegen, dass Herr Righini, der die Räume des Kunsthauses bis zum letzten Quadratmeter auf ihre Beleuchtung und farbige Wirkung hin kennt, die Einrichtung der Ausstellung besorgen würde. Ich habe mir erlaubt, ihn heute zu fragen, ob die GSMBUA deswegen an ihn gelangt sei. Er erklärte aber, das sei bisher nicht geschehen. Liegt ein anderer Beschluss vor? Wir erlauben uns vorher zu fragen weil wir glauben, dass die Einla-